



# Nordgriechenland Kampagne

01.09-06.09.2022

PROJECT ELPIDA E.V.



## Warum Nordgriechenland?

Nachdem wir bereits Kampagnen in einer Grenzregion (Samos) und einer Großstadt (Athen) durchgeführt haben, war es nun an der Zeit drei Organisationen im Norden Griechenlands zu unterstützen, genauer in Thessaloniki und Kavala. Der Norden des Landes ist seit 2015 vor allem als eine Art Transitzone für Geflüchtete vor dem gefährlichen Weg über die Balkanroute.

Seit etwa 2020 stellt sich die Situation etwas anders dar: Durch die Normalisierung von Pushbacks gelingt es immer weniger Menschen überhaupt Griechenland zu erreichen. Die, die es noch schaffen, versuchen aus Angst vor Pushbacks schnellst möglich Richtung Norden zu gelangen. Selbst wenn sie in Nordmazedonien, Bulgarien, Serbien oder Bosnien sind, bedeutet das keineswegs Sicherheit. Immer häufiger wird von sogenannten "Pushback-Ketten" berichtet, bei denen Menschen von den jeweiligen Grenzschützern zurück nach Griechenland, oder sogar in die Türkei gepushbackt werden.

Viele Menschen, die nach mehreren Versuchen kein Geld oder keine Kraft für ein weiteres Mal haben, enden auf den Straßen Thessalonikis. Aus Angst vor weiteren Pushbacks verstecken sie sich vor den Behörden, ein versuchter Asylantrag kann erneute Polizeigewalt bedeuten. Aus diesem Grund versuchen die Meisten unentdeckt zu bleiben, ein Leben in Unsicherheit und Gefahr.



## Kriminalisierung von NGO's

Die Berichte, die wir von Mitarbeitenden und Freiwilligen unserer Partnerorganisationen vor Ort bekamen sind erschrecken und zeigen erneut, wie mit Menschen umgegangen wird, die sich für die Wahrung von Menschenrechten an Europas Außengrenzen einsetzen.

Wahllose Polizeikontrollen, bei denen Freiwillige kontrolliert werden, gibt es schon seit Jahren. Nun gibt es auch erste Fälle, in denen Mitarbeitende verhaftet wurden, weil sie undokumentierten Menschen helfen wollten. Gleichzeitig schafft ein Gesetz zu Registrierung von NGOs neue Schwierigkeiten. Die hohen bürokratischen und finanziellen Hürden machen es für die meisten grassroots-Organisationen unmöglich sich offiziell zu registrieren. Zwar ist die griechische Regierung auch auf ihre Hilfe angewiesen, aber diese rechtliche Grauzone ermöglicht es jederzeit NGOs von einem auf den anderen Tag zu schließen.

---

## Vorbereitung der Kampagne

Die Kampagne in Nordgriechenland hat neue logistische Veränderungen mit sich geführt. Mit Kavala und Thessaloniki waren wir zum ersten Mal während einer Kampagne in zwei Städten aktiv. Zudem stellt der Krieg in der Ukraine nach wie vor andere Schauplätze an den europäischen Außengrenzen in den Schatten, was sich auch auf NGOs vor Ort auswirkt. Durch die Hilfe der wundervollen **DREISECHSEINS BOUTIQUE** konnten wir eine zweite Auflage unserer Soli-Shirts produzieren. Weiterhin haben wir zum ersten Mal in Eigenregie mit logistischer Unterstützung von **WIR PACKENS AN** eine Kleidersammlung organisiert, um damit unsere Partnerorganisation **WAVE** zu unterstützen. Ein großes Dankeschön geht an das **KUCKUCKSEI** und den Verein **KIEZKULTUR ERHALTEN**, für die Bereitstellung der Sammelstellen.

## Northern Lights Aid

**NORTHERN LIGHTS AID** ist die fast einzige NGO, die aktuell in Kavala mit und für Geflüchtete arbeitet. Etwa 120 Menschen leben derzeit im dortigen Camp, die meisten haben entweder eine positive, oder eine negative Entscheidung ihres Asylverfahrens bekommen. Aus diesem Grund haben sie kein Anrecht auf die geringe staatliche Unterstützung, die es gibt. **NLA** bietet neben Food Packs und Kleidung auch Näh- und Bastelworkshops an, sowie die ein Community Centre mit Garten als Rückzugsort.

Im Zuge unserer Kampagne konnten wir Tee und Sonnenblumenöl kaufen, insbesondere das Öl konnte durch den starken Preisanstieg in den letzten Monaten nicht mehr in Food Packs integriert werden. Weiterhin konnten wir den Community Garten mit Samen, Gewürzen, Erde, sowie einem Rasenmäher unterstützen. Dies soll dazu beitragen, dass dieser noch mehr zu einem Ort der Ruhe außerhalb des Camps werden kann.

Die Workshops konnten wir mit Stoffen, Farbe, Wolle und verschiedenen anderen Materialien für nächsten Monate ausstatten, vor allem dank eines sehr hilfsbereiten Verkäufers, der uns einen großzügigen Rabatt gab. Allgemein scheint in Kavala die Zusammenarbeit zwischen **NLA** und der Lokalbevölkerung sehr gut zu laufen, Einheimische bringen häufiger Kleidung vorbei, viele kommen aber auch um sich selbst im Free Shop umzugucken. Es ist genau diese Art von friedlichem und solidarischem Miteinander, das wir uns als **Project ELPIDA** wünschen und unterstützen wollen.

Abschließend konnten wir noch drei Monatsmieten für ein Fußballfeld vor Ort bezahlen, welches **NLA** mietet, um auf dem Platz ein gemeinsames Miteinander zu schaffen.

## Equal Legal Aid

Juristische Hilfe für Menschen auf der Flucht kommt allgemein wenig Aufmerksamkeit zu, dabei ist sie eine der wichtigsten Leistungen für Asylbewerber\*innen und Menschen ohne Dokumente (*sans papiers*). **EQUAL LEGAL AID** begleitet tagtäglich Menschen auf der Flucht juristisch, etwa bei Einsprüchen gegen negative Asylbescheide, Vorbereitungen auf das Interview oder die Begleitung ganzer Asylverfahren. Vor dem Hintergrund der tagtäglichen Pushbacks und den immer höheren bürokratischen Hürden wird das Recht auf Asyl immer mehr eingeschränkt.

Im Zuge unserer Spendenkampagne konnten wir wie **ELA** mit insgesamt zwei brandneuen Laptops, vier gebrauchten Laptops in tadellosem Zustand, einem Tablet und einem Handy unterstützen. Ein besonderes Dankeschön geht an dieser Stelle an **HAEBMAU** für die großzügige Spende und das technische Set-Up von vier Arbeitslaptops.

Bisher mussten die Anwält\*innen von **ELA** mit ihren privaten Laptops arbeiten. Durch unsere Spende verfügen sie nun über technisches Arbeitsequipment für das ganze Team. Das Tablet wird weiterhin für ihre Workshops von Nutzen sein, die **ELA** im ganzen Norden von Griechenland abhält.

## PARTNER- ORGANISATION 3

### Wave Thessaloniki

**WAVE** arbeitet seit Jahren in Thessaloniki und unterstützt dabei Geflüchtete und Obdachlose mit warmen Mahlzeiten und Duschen, Schlafsäcken und Kleidung sowie ihrem Community Centre als Rückzugsort.

Da viele Besucher ihres Centres keine Dokumente haben, hat die Polizei bereits häufiger Kontrollen an den Distributions von Wave durchgeführt. Dies führt für Geflüchtete, wie auch die Freiwilligen von **WAVE** für Unruhe und konterkariert den *safe space*, den das Community Centre darstellen soll.

Im Zuge unserer Kampagne haben wir bereits in Berlin Winterkleidung und Schlafsäcke für **WAVE** gesammelt, die wir gemeinsam mit WIR PACKENS AN aus Brandenburg nach Thessaloniki verschickt haben. Insgesamt kamen dabei 33 Kartons zusammen. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an **WIR PACKENS AN** für die Unterstützung bei der Logistik und dem Transport.

In Thessaloniki selbst konnten wir zusätzlich 40 neue Schlafsäcke kaufen. Da der Winter vor der Tür steht hat **WAVE** einen steten Bedarf an Schlafsäcken, weswegen wir auch in Zukunft versuchen wollen, sie damit zu unterstützen.

# VERWENDUNG DER SPENDENGELDER

## Finale Spendensumme

# 3.458,43€


Von den insgesamt 3.458,43€ haben wir 3.077,39 € im Laufe der Kampagne ausgegeben. Die verbleibenden 381,04€ werden zur Deckung der Kosten während der Kampagne (Auto, Flug, Unterkunft) und für zukünftige Spendenkampagnen verwendet.

### Ausgaben pro Parterorganisation



### gesammelte Kleidung für Wave (Anzahl der Kartons)



- 1 iPhone 8 (gebraucht)
  - 1 Lenovo-Tablet (neu)
  - 2 Lenovo-Laptops (neu)
  - 4 DELL-Laptops (gebraucht)
- 

Transportkosten Winterkleidung  
500 €  
44%



Schlafsäcke  
629,97 €  
56%

Lebensmittel  
24%

Workshop-Materialien  
34%

NORTHERN LIGHTS AID

Brettspiele  
4%

Gartenmaterialien  
24%

Miete Fußballfeld  
14%



## Ein Jahr ELPIDA - und jetzt?

Vor fast einem Jahr sind wir als gemeinnütziger Verein registriert worden. 3 Kampagnen, 10 Partnerorganisationen und knapp 15.000€ Spendengelder später können wir nun behaupten an jedem unserer bisherigen Standorte einen guten Überblick über die aktuelle Situation und den jeweiligen Bedarf zu haben.

Im zweiten Jahr wollen wir unseren Rythmus von 3 Kampagnen pro Jahr beibehalten und auch unsere Partnerorganisationen sollen sich vorerst nicht ändern. Unsere Unterstützung soll keine einmalige Angelegenheit sein, vielmehr wollen wir mindestens einmal jährlich in der Lage sein jede unserer bisherigen Partnerorganisationen zu supporten.

Zusätzlich dazu haben wir auch begonnen uns mit Hilfsorganisationen aus Deutschland zu vernetzen. Die Zusammenarbeit mit WIR PACKENS AN im Zuge der Sammlung von Winterkleidung war dahingehend ein erster Schritt, die Planung der Aktion 10.000 Schlafsäcke des deutschlandweiten Netzwerks [GRENZENLOSE HILFE](#) der nächste.

Weiterhin wollen wir in den Wintermonaten zum ersten Mal eine Soliparty organisieren und auch weiterer Merchandise wollen wir in Zusammenarbeit mit Berliner Künstler\*innen zur Finanzierung zukünftiger Kampagnen verkaufen.





## Das Team ELPIDA

Lerne unser Team kennen.

- **1. Vorsitzender** Levin Schmidt
- **2. Vorsitzender** Lorenz Schmidt
- **Schatzmeister** Benjamin Schmidt
- **Social Media** Antonia Schmidt
- **Managerin**